

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



Geschäftszeiten: Montag – Freitag 09.00–12.00 u. Dienstag 16.00–19.00

Geschäftsstelle: Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108

Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 105 000 6000

70. Jahrgang

März 3/90

Immer lockerer
zwischen Ost und West



Das Foto zeigt junge Turnerinnen aus Teltow, Friedrichshain und Licherfelde

IN DIESEM HEFT: Mitteilungen der Turnfestwartin – Handballer vor Neuwahlen – Glück und Pech für Hockey-Nachwuchs – Schwimmer bald auf dem Trockenen? – Leichtathleten mit neuer Vorstandsorganisation – Der „Runde Tisch“ von Giesensdorf... – u.v.a.m.

ALFRED OSCHE

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

Gegründet 1894

TERMINKALENDER



TERMINKALENDER

8. März	Vereinstag 1990, 19.00 Uhr, Pichler's Viktoriagarten
11. März	Kurzwanderung, 9.00 Uhr, S-Bhf. Nikolassee
14. März	Jahresversammlung Turnen, 19.30 Uhr, Gemeinschaftsraum, Krahmerstr. 2
15. März	Jahresversammlung Hockey, 19.30 Uhr, Klubhaus der Hockeyabteilung
16. März	Redaktionsschluß für April-Heft
17. u. 18. März	11. Jugendturnier der Hockeyabteilung
25. März	Rucksackwanderung, 10.00 Uhr, Johannistift
30. März	Jahresversammlung Handball, 19.30 Uhr, Roonstr. 32 a (Geschäftsstelle)

T U R N - U N D S P O R T V E R E I N V O N 1 8 8 7 E . V .

VORSTAND

Klaus Klaass Hanns-Ekkehard Plöger
Hermann Holste Jochen Kohl

VEREINSWARTE

Jugendwart: n.n.
Kinderwartin: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80
Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstraße 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton:	Manfred Gräßner	Hildburghauser Straße 18 d	Berlin 48	☎ 7 21 48 93
Basketball:	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Straße 14	Berlin 41	☎ 8 55 92 66
Golf:	Dr. Wolfgang Steinert	Zerbststraße 24	Berlin 45	☎ 7 11 91 52
Gymnastik:	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	Berlin 45	☎ 7 12 73 78
Handball:	Alfred Schüler	Heiterwanger Weg 1	Berlin 45	☎ 7 11 28 72
Hockey:	Klaus Podłowski	Geibelstraße 51	Berlin 49	☎ 7 42 84 42
Hockey-Klubhaus		Edenbeker Weg	Berlin 46	☎ 7 71 50 94
Leichtathletik:	Norbert Herich	Schwatostraße 8	Berlin 45	☎ 7 12 49 93
Schwimmen:	Eberhard Flügel	Elmshorner Straße 17 c	Berlin 37	☎ 8 17 33 22
Tischtennis:	Klaus Krieschke	Dürerstraße 27	Berlin 45	
Trampolin:	Bernd-Dieter Bernt	Alt-Mariendorf 32	Berlin 42	☎ 7 05 67 56
Turnen:	Horst Jordan	Giesendorfer Straße 27 c	Berlin 45	☎ 7 72 12 61
Volleyball:	Klaus Hadaschik	Retzowstraße 45	Berlin 46	☎ 7 75 16 15

DAS SCHWARZE

(erscheint 11 x jährlich)

Herausgeber: TuS Lichterfelde Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
Pressewart: Jochen Kohl Martinstraße 8 Berlin 41 ☎ 7 91 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 1000 Berlin 36, ☎ 6 14 20 17

Vorstand

Erinnerung an eine Einladung

Im Februar-Heft wurde darauf hingewiesen, daß der Vereinstag 1990 am Donnerstag, dem 8. März, um 19.00 Uhr im Restaurant Pichler's Viktoriagarten, Leonorenstr. 18-22, Berlin 46, stattfindet. Wir bitten nochmals um eine rege Teilnahme.
Der Vorstand

Ein Appell an die „Beitragsehrlichkeit“

Es stand jetzt auch in der „Morgenpost“, daß die Schwimmer in Steglitz „bald auf dem Trockenen sitzen“. Denn am 1. April (kein Aprilscherz!) beginnt die Sanierung des Stadtbades Lankwitz an der Leonorenstraße. Sie soll zwei Jahre dauern.

Deshalb hatte der außerordentliche Vereinstag am 4.12.1989 beschlossen, daß die Mitglieder der Schwimmabteilung für die betreffende Zeit nur den Beitrag für Passive zahlen. Wenn sie nun in anderen Abteilungen aktiv werden, sollen sie laut Vereinstag auch den entsprechenden Beitrag zahlen. Wie man hört, gibt es da noch Schwierigkeiten. Deshalb werden die Betreffenden herzlich aufgefordert, sich „ehrlich zu machen“ – im Interesse aller Vereinsmitglieder.

D.V.



**Spiel
Sport
Spaß
im**



*Sport
bringt Farbe
in den
Alltag –
wir
ins Haus.*

*Wir sind einer der größten
Malereibetriebe
in Berlin
und arbeiten für alle Bereiche.
Vom Haushalt bis zur Industrie.*

*wir leben mit der Farbe –
und lassen Farben leben.*



Borst & Muschiol

Malereihandwerk
seit über 50 Jahren

Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: ★ 896 90 70



BASKETBALL

Mini 2000

Obwohl er erst wenige Wochen alt ist, bei der Geburt am 30. Januar 1990 nur 51 cm groß und 3000 g schwer war, mithin noch nicht zu erkennen gibt, daß er den Rebound und damit das Spiel beherrschen wird, sollte Marian bei den Voraussetzungen und Qualitäten der Eltern eigentlich eine sichere Bank für die Minimannschaft der Spielzeit 2000/2001 sein.

Herzlichen Glückwunsch Marina und Holger Zöllner zur Geburt des Sohnes und „viel Spaß mit dem neuen Kind“.

Titelchancen

Gut im Rennen liegt eine ganze Reihe von TuS Li-Teams im Kampf um die Berliner Meisterschaft. Obwohl die Runden noch nicht beendet sind, sieht es ganz so aus, als wenn es im weiblichen Bereich einen totalen Erfolg geben kann, denn mit der C-, B- und A-Jugend liegen unsere Mannschaften verlustpunktfrei an der Spitze.

Im männlichen Bereich führen die C- und B-Jugend ebenfalls die Tabellen verlustpunktfrei an und gelten als Titelfavoriten.

Lediglich in der männlichen Jugend A wird es keinen Titel geben, hier muß die Mannschaft noch um den zweiten Tabellenplatz kämpfen.

Traumquote

Wer vor einigen Wochen unsere Bundesligamannschaft als Deutschen Meister getippt hätte, wäre möglicherweise schnell reich geworden, wenn dieser Tip sich bewahrheitet hätte.

Eine österreichische Sportwettengesellschaft bot für diesen Fall die Traumquote von 300 für 1. Zumindest hier hat unsere Mannschaft in der laufenden Spielzeit einmal einen Spitzenplatz eingenommen. Zum Vergleich: Mit dem Tabellenführer der Bundesliga, Agon Düsseldorf, ist dagegen kein Geschäft zu machen, denn für den Fall, daß die Mannschaft Deutscher Meister wird, erhält man nur 1,15 für 1.

Bei den Herren weist SSV/Sb Ulm übrigens die gleiche Quote auf wie unsere Mannschaft.

Steigerung

In der Abstiegsrunde der ersten Bundesliga hat unsere Mannschaft eine Leistungssteigerung unter Beweis gestellt, konnte aber in den bisherigen drei Spielen nicht gewinnen.

So kam zumindest bei den Niederlagen gegen Nördlingen (71 : 74) und Neuss (55 : 60) auch noch Pech hinzu. Die Folge war, daß die Mannschaft im dritten Spiel in Oberhausen resignierte und phasenweise nicht kämpfte, so daß die Niederlage mit 61 : 83 zu deutlich ausfiel.

Dennoch kann man jetzt schon sagen, daß trotz des Abstiegs und des teilweise deprimierenden Verlaufs der Serie die einzelnen Spielerinnen mit Sicherheit viel gelernt haben.

Serie

Eine tolle Serie legte die Herrenmannschaft in der Regionalliga hin.

Nach dem Heimsieg gegen BC Johanneum Hamburg (85 : 76) gelangen zwei Auswärtserfolge beim MTV Geismar (74 : 70) und beim Spitzeneiter TK Hannover (83 : 80), wobei in beiden Spielen der Erfolg erst in den letzten drei Spielminuten nach Rückständen durch erfolgreiche Dreipunkte-Würfe erzielt wurde. Hier zeichneten sich Andreas Dünow (gegen Geismar) und Sebastian Machowski (gegen Hannover) aus.

Beim 116 : 65 Heimerfolg gegen den Eidelstedter SV konnte sich die Mannschaft anscheinend noch schonen, denn bereits am folgenden Tag wurde mit einem klaren 98 : 62 Sieg gegen den Oberligisten SSC Südwest auch noch die nächste Runde im Berliner Pokal erreicht.

Endspurt

Im Kampf um den Aufstieg in die nächst höhere Klasse müssen die 3. Damenmannschaft und die 5. Herrenmannschaft einen guten Endspurt hinlegen, wenn sie ihr Ziel erreichen wollen.

Die 3. Damenmannschaft liegt momentan nach Verlustpunkten gleichauf mit dem Tabellenführer auf Platz zwei und hat die Chance in die Oberliga aufzusteigen, wenn die 2. Damenmannschaft den Sprung in die Regionalliga schafft, da nur jeweils eine Mannschaft eines Vereins in einer Liga spielen darf.

Ebenfalls auf Platz zwei liegt die 5. Herrenmannschaft in der Kreisliga und kann aus eigener Kraft den Sprung in die Bezirksliga schaffen, wenn sie am Ende der Rundenspiele in dem dann folgenden Aufstiegsturnier erfolgreich ist.

Durchschnitt

Durchschnittliches Niveau in ihren Ligen repräsentieren in diesem Jahr die 3. und 4. Herrenmannschaft.

Während die 3. Herrenmannschaft in der Landesliga mit derzeit 12 : 12 Punkten auf dem 5. Tabellenplatz rangiert und dadurch nicht mehr in der Gefahr ist auf- oder abzusteigen, das Saison damit also erreicht zu haben scheint, liegt die 4. Herrenmannschaft in der Kreisliga auf dem 10. Tabellenplatz und müßte sich noch Sorgen um den Abstieg machen, wenn man aus dieser Klasse absteigen könnte. So kann man also weiterhin sorgenfrei aufspielen und sich nur darum Gedanken machen, daß nicht noch ein zweites Sternchen hinzukommt.

Highlights

Highlights en masse gab es beim Abschlußball einer bekannten Berliner Tanzschule, an der auch eine ganze Reihe von männlichen B-Jugendlichen beteiligt war.

Patrick Falk, Falko Föhse, Daniel Langner, Dirk Lorenzen, Niklas Lütcke und Andreas Ohm über-



STRICK-ETAGE



„Sponsor der
erfolgreichen Basketballmädchen C 1“

**Modische
Damen- und Herren-Strickwaren
zu günstigen Preisen**

Neu ab März:

T-Shirts, Polo-Shirts, Sweat-Shirts, Jogging-Anzüge etc. zu supergünstigen Preisen (Vereine erhalten Rabatte)

Verkauf nur in unserer FABRIKETAGE
Feurigstraße 59 • 1000 Berlin 62 (Schöneberg)
Hof, Aufgang A, II. Etage

782 88 31

Öffnungszeiten: Jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 10—18 h

Fahrverbindungen: Busse 4, 48, 73, 74, 75, 83 u. 84 (Hauptstraße, Kaiser-Wilhelm-Platz)

standen diese als Ausgleichssport gedachte Veranstaltung auch ohne Tape verletzungsfrei – von den Tanzpartnerinnen ist dies bisher nicht bekannt.

Topereignis des Abends war dann allerdings der „Abtanz“ der Tanzlehrerin mit dem Trainer der männlichen B-Jugend, dessen Name der Autor hier aus Gründen der Höflichkeit allerdings nicht erwähnen mag.

Mixedliga

Zum Ende des vergangenen Jahres hat der Berliner Basketball Verband zum ersten Mal eine Mixedliga mit acht Mannschaften installiert, die auch erfolgversprechend gestartet ist.

Bei der großen Anzahl der Basketballer im Verein sollte es auch TuS Li zukünftig gelingen, eine Mannschaft für diese an breitensportlicher Basis orientierten Liga zu melden.

Nähere Auskünfte zum Reglement und den Spielterminen kann Jochen Böhmcker erteilen.

P.K.



TURNFESTNACHRICHTEN: DORTMUND-BOCHUM 27.5.-3.6.90

Wir, das heißt 51 Aktive unseres Vereins, bereiten sich auf das Turnfest vor.

Gymnastinnen üben mit Monika Guß für den Wettbewerb „Gymnastik und Tanz“, Turner und Turnerinnen trainieren, um beim Wahlwettkampf gut abzuschneiden. Darüber hinaus wird für die Festgymnastik, die jeder Teilnehmer mitmachen sollte, zur Probe aufgerufen.

Nicht nur das: wer Lust hat, sich an dem

Turnfest-Stafettenlauf

zu beteiligen, der möchte sich bitte sofort schriftlich melden.

Zeit und Streckenführung werden dann mitgeteilt.

Ursprünglich war der 19.5. vorgesehen, erfreulicherweise werden sich voraussichtlich unsere Landsleute aus der DDR an dem Lauf durch die DDR bis Helmstedt beteiligen. Verhandlungen laufen zur Zeit.

Also wir brauchen: einen Läufer, der 500 bis 700 Meter laufen muß, zwei Begleiter und einen Pulk Läufer. So viele wie daran Spaß finden, sollten unser Dreigestirn vom ☺ begleiten.

Dieser Lauf findet nach der Turnfesteröffnung statt, die auf dem geschichtsträchtigen Gelände der Hasenheide nach feierlichen Ansprachen und anschließendem Rahmenprogramm sicher nicht nur von den Turnfesteilnehmern unseres Vereines besucht werden sollte.

Der Termin wird zum gegebenen Zeitpunkt veröffentlicht.

Achtung! Beteiligung am Festzug!

Wir Berliner führen den Festzug an, man schaut also auf uns und unsere weiße Weste!

Der BTB schlägt vor für die weiblichen Teilnehmer: weiße Hose/weißer Rock/weiße Bluse, und für die männlichen Teilnehmer: weiße lange oder kurze Hose/weißes Oberhemd.

BTB-T-Shirts mit Emblem sind für DM 12,50, bei guter Qualität, erhältlich.

Bis demnächst!

Gisela Jordan, Vereinsturnfestwartin

Eine **Anmerkung** kann ich nicht unterlassen: Gern hätte ich auch die Trampolinturner, Freizeit-Volleyballer, Freizeit-Prellballer u. a. zum Turnfest gemeldet! Na, vielleicht beim nächsten Mal! G.J.



TURNEN

Verbandsliga 89/90: Sieger TuS Licherfelde!

Mit 10 Punkten aus den Vorrunden ging TuS Li I ungeschlagen in die Endrunde. TuS Li II erreichte mit 4 Punkten aus den Vorrunden ebenfalls den Endkampf. Ergebnisse der Endrunde:

TuS Li I	109,45 P.	1. Platz
TSC	99,75 P.	2. Platz
Marienfelde	87,15 P.	3. Platz
TuS Li II	88,60 P.	4. Platz

Diese Rangfolge blieb auch im Endergebnis der Verbandsliga 89/90. Herzlichen Glückwunsch!

Die siegreichen Turnerinnen waren:

TuS Li I: Veronika Göbel, Marion Meyer, Sandra George, Ilka Rieck, Heike Ruhland, Nadine Loewenstein, Ulrike Mischner, Susanne Widiarto.

TuS Li II: Sandra Bonne, Catarina Winkler, Alexandra Tölle, Kerstin Boenke, Janina Schülzke, Valentina Stix, Corinna Tegge, Kerstin Peitz.

Erfreulich ist, daß von den Turnerinnen überwiegend die M6 geturnt wurde, die höchste zugelassene Leistungsstufe.

Mit dieser Leistung wird in der nächsten Saison Licherfelde wieder mit zwei Mannschaften startberechtigt sein. Dank auch an Biggi, die die Turnerinnen zu diesem Erfolg gebracht hat.

Oberliga 90/90: Bronze für TuS Li!

Mit 8 Punkten ging die von Petra betreute Mannschaft in den Endkampf, und damit stellte TuS Li drei der zehn für die Endrunde qualifizierten Mannschaften.

In die Oberliga-Endrunde ging ASV ungeschlagen, erreichte auch im Endkampf die höchste Punktzahl und steigt damit 90/91 in die Verbandsliga auf.

OSC erreichte den 2. Platz. Unsere Mannschaft kam mit den 71,90 Punkten der Endrunde und den Punkten aus der Vorrunde auf Platz 3 und erhielt die Bronzemedaille.

TuS Li III: Alexandra Becker, Jasmin Creutzmann, Hanna Olbrisch, Kati Hauck, Sylvia Malitte, Birgit Hahn, Corinna Stosnat, Dorothea Mütsel, herzlichen Glückwunsch!

Bis auf Corinna starten alle Turnerinnen jetzt in der Jugendmannschaft, auch für diese Wettkämpfe wünschen wir Euch viel Erfolg.



Erster Ost-West-Wettkampf auf Vereinsebene

Für die Kampfrichter sicher nicht einfach: In der DDR haben alle Übungen unabhängig von den gezeigten Schwierigkeiten einen Ausgangswert von 10 Punkten – bei uns hängt der Ausgangswert von den Schwierigkeiten ab.

Dadurch turnen unsere Mädchen schwierige Übungsteile wesentlich früher – die Leistungen in den DDR-Übungen sind an Altersstufen gebunden, Schwierigkeiten werden in den unteren Klassen nicht geturnt, dafür ist die Perfektion in der Ausführung bedeutenswert.

Wir sind dabei, voneinander zu lernen und unsere Trainingsmethoden zu ergänzen.

Unsere nächsten gemeinsamen Wettkämpfe:

3.3.90 Fünf-Dörfer-Treff in Lichtenrade, 10. oder 11.3.90 Talenteturnen – Kür in Ostberlin. IE

Besuch in Teltow

Wir haben uns am 30.1.90 am Übergang Ostpreußendamm verabredet. Als alle vollzählig waren, überquerten wir die Grenze. Dort warteten wir auf die Schülerinnen der 5. und 6. Klasse der Amical-Cabral-Oberschule III, die etwas später mit dem Bus kamen. Mit der Ortslinie A fuhren wir zur Turnhalle, in der wir herzlich empfangen wurden. Wir zogen uns schnell unsere Turnsachen an und ließen uns dann von den Mädchen der Oberschule schminken.

Auf zwei Kästen waren Kuchen, Süßigkeiten und Getränke aufgebaut.

Dann rief uns die Trainerin der Teltower Mädchen zusammen und schlug uns vor, daß wir einen Tanz

zum Warmmachen machen könnten. Gesagt, getan, wir tanzten bis zum „Umkippen“. Von der Gymnastik haben wir solchen Hunger bekommen, daß wir sofort anfingen zu essen und zu trinken. Ab jetzt durfte jeder nach Laune an den aufgebauten Geräten turnen. Aufgebaut waren ein Sprungpferd, ein Trampolin, eine Tischtennisplatte, ein Volleyballnetz und eine Bodenfläche. Wir beschäftigten uns bis 17.30 Uhr, bauten dann gemeinsam ab, weil wir uns beeilen mußten, damit wir nicht den Bus verpaßten, der nur alle 30 Minuten fährt.

Einige Turnerinnen brachten uns zur Grenze. Die Eltern erwarteten uns mit „offenen Armen“. Es war ein schöner Tag, und wir wollen den Kontakt zu den Teltower Mädchen weiter halten.

Catarina Winkler und Sandra Bonne

Unsere Fahrt nach Ost-Berlin

Wir trafen uns am 6.2. 1990 um 14 Uhr vor Sport-Klotz und sind mit der S-Bahn bis Friedrichstraße gefahren. Danach sind wir mit der S-Bahn weiter bis Ostkreuz gefahren.

Auf dem Bahnhof warteten ein paar Mädchen und brachten uns zu ihrer Turnhalle.

In der Turnhalle warteten schon die anderen Mädchen und freuten sich auf ein Wiedersehen. Um 15.15 Uhr fingen wir mit dem Einturnen an. Als wir damit fertig waren, stellten wir uns nach unserem Alter in unsere Reihen, und los ging der Wettkampf.

Wir hatten viel Freude am Wettkampf.

So gegen 18.00 Uhr war der Wettkampffertig, und jede Gruppe machte noch eine Abschlußstaffel. Das war alles sehr lustig.

Um 18.20 Uhr war die Siegerehrung, und danach haben wir uns noch gestärkt.

Gegen 19 Uhr mußten wir uns auf den Heimweg machen.

Heike Ruhland

„Hilfestellung“ erbeten

Die Turnerinnen des K-BAV in Ost-Berlin turnen auf einem mit Verbandsmaterial umwickelten Balken. Vielleicht können wir ihnen einen Lederbezug als Gastgeschenk beim nächsten Besuch mitnehmen.

Spenden dazu: Konto 4114589 Turnen TuS Lichterfelde, BHI BLZ 10080000 oder ins Sparschwein in der Halle. Herzlichen Dank, I. Einofski.



HANDBALL

Einladung zur Jahresversammlung

Die Jahresversammlung 1990 der Handballabteilung findet am Freitag, den 30. März 1990 um 19.30 Uhr, in der ①- Geschäftsstelle in Berlin 45, Roonstr. 32a statt.

Tagesordnung:

1. Beschußfassung über die Tagesordnung
 2. Bericht der Abteilungsleitung mit Aussprache
 3. Entlastung der Abteilungsleitung
 4. Neuwahl der Abteilungsleitung:
 - a) Abteilungsleiter
 - b) Stellvertreter/Sportwart
 - c) Verbandsvertreter
 - d) Kassenwart
 - e) Zeugwart
 - f) Presse- und Reisewart
 5. Festlegung der Abteilungsumlage ab 1991
 6. Verschiedenes
- Ich bitte um rege Beteiligung und um Bereitschaft, in der Abteilungsleitung aktiv mitzuarbeiten.

Alfred Schüler

In eigener Sache

Vor vier Jahren habe ich zögernd und nach gutem Zureden („Saili“) die Abteilungsleitung übernommen, weil sich keine andere oder bessere Alternative anbot; wohl wissend, daß ich in An-

tracht der Leistungen meiner beiden Vorgänger Herbert Redmann und Wolf-Dieter Sailsdorfer niemals der ideale Abteilungsleiter sein werde. Im Hinblick auf meine berufliche Belastung konnte ich nur recht und schlecht das Notwendigste tun. Zur Umsetzung von Ideen und Vorschlägen fehlte es mir einfach an der erforderlichen Zeit. Ein Dankeschön an dieser Stelle an Georg Bozdech, der mir immer hilfsbereit zur Seite stand.

In der Zwischenzeit hat sich jedoch vieles geändert. Einerseits hat die Abteilung etwas an Umfang zugenommen (13 Mannschaften nehmen am Spielbetrieb teil, „Minis“ sollen demnächst folgen) und vor allem im Jugendbereich sind einige rührige Mitarbeiter tätig, insbesondere Andreas Zebitz und Familie Hanschmann mit einigen Helferinnen und Helfern. Die Lage im Frauen- und Männerbereich hat sich stabilisiert.

Andererseits hat seit einigen Monaten meine berufliche Belastung enorm zugenommen. Ich werde für eine Wiederwahl als Abteilungsleiter nicht mehr kandidieren. Selbstverständlich kann der Nachfolger/die Nachfolgerin mit meiner Hilfe bei der Übernahme der Abteilungsgeschäfte rechnen. Da sich in letzter Zeit insbesondere jüngere Mitglieder der Abteilung aktiv hervorgetan haben, hoffe ich, daß sie der Abteilung neue Impulse geben und die Leitung übernehmen.

Alfred Schüler

Männer III – Report Nr. 4

Ergebnisse:

- 15:13 (6:6) gegen VfL Lichtenrade III
- 21:22 (10:11) gegen Tasmania 73

Ansetzungen:

- So., 11.3., 9.20 Uhr, Nahariaystr. 17, 1/49
gegen TuS Neukölln
- Sa., 17.3., 16.25 Uhr, Konradstr. 2/Stubenrauchstr., 1/47
gegen ASC Spandau
- So., 25.3., 12.00 Uhr, Waldschulallee 83–93, 1/19
gegen Turnsport 11
- Sa., 31.3., 15.20 Uhr, Senftenberger Ring 49, 1/26
gegen VfL Tegel

Wolle

Auch von den 1. Männern (Stadtliga B) liegt jetzt der Spielplan vor. Demnächst gibt es folgende Begegnungen:

- So., 11.3., 14.00 Uhr gegen BSC (Sporthalle Pfalzburger/Ecke Güntzelstr., 1/31)
Sa., 24.3., 19.00 Uhr gegen Eintracht Südring (Walter-Gropius-Schule, Fritz-Erler-Allee 86, 1/47)
So., 1.4., 13.05 Uhr gegen TSV Rudow II (Sporthalle Lohmühlenstr. 1–7, 1/36)

KO



Krahmer u. Menzel



„Wie mein Umzug letzte Woche war?
Ich hatte mir die ganze Sache viel aufregender vorgestellt!
Die Herren kamen pünktlich um acht und dann ging alles ruck-zuck!
Nachmittags war schon alles vorbei.
Die haben mir meine Möbel sogar immer gleich dahin gestellt, wo ich sie auch hinhaben wollte.
Und zum Schluß haben sie mir auch noch einen Blumenstrauß für die neue Wohnung geschenkt...“

Stadt-, Fern-, DDR- und Auslandsumzüge.

7712001/02

Seydlitzstr. 1
1000 Berlin 46

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION
Alt-Moabit 95-97 · 1000 Berlin 21 · Telefon 3 91 90 16

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle chemikalien



60 60 61

(App. 10 – Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften
- Spiele

BERTHA NOSSAK - BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Reparatur-
Schnelldienst

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

Blumenhaus Rademacher

Lieferant des Ⓢ

Fleurop-Dienst



BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen - Seidenblumen

Berlin 42, Reißeckstraße 14 Ⓢ 7 06 55 36
direkt am Heidefriedhof Mariendorf

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!



HOCKEY

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Hockeyabteilung findet am Donnerstag, den 15. März 1990 im Klubhaus statt. Uhrzeit: 19.30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Protokoll der Jahresversammlung 1989
2. Berichte der Abteilungsleitung
3. Neuwahl des Abteilungskassierers und eines stellvertretenden Abteilungskassierers
4. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen bis spätestens acht Tage vor der Versammlung beim Abteilungsleiter schriftlich eingegangen sein. Ich bitte um zahlreiche Teilnahme.

Klaus Podlowski, Abt.-Leiter

Knaben A – „Deutsche“ knapp verpaßt

Nach der souveränen Berliner Endrunde, die im Januar mit 12:0 Punkten und 42:9 Toren abgeschlossen wurde, fuhren wir am 10./11. Februar zur Norddeutschen Meisterschaft nach Bremen. Relativ zuversichtlich wurde das Ziel, unter die ersten Drei zu kommen, gesetzt. Denn auch der dritte Platz würde noch zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft zwei Wochen später reichen. Aber erstens kommt es anders als man zweitens denkt... Und so nahm das Unheil seinen Lauf. Der eine hatte seine Erkältung schon aus Berlin mitgenommen, der andere konnte wegen Kniebeschwerden nicht laufen. Ein weiterer zog sich einen Tag vorher eine Unterschenkelzerrung zu, und einem weiteren wurde ein Zahn „ausgeschossen“ (Anmerkung: Zur nächsten Meisterschaft hat sich der Verfasser vorgenommen, je Spieler einen Arzt mitzunehmen). Trotz der vier gehandikapten bis gar nicht spielenden Leistungsträger wurden wir dank hervorragender Torwartleistungen Gruppenerster. Klar wurde Neumünster (5:1) geschlagen und glücklich ein Punkt gegen Eintracht Braunschweig (1:1) und sogar ein Sieg gegen Großflottbek (4:2) errungen.

Im Überkreuzspiel trafen wir dann auf den BSC. Doch dermaßen angeschlagen (zu allem Unglück kostete das Spiel noch einen Zahn) waren wir nicht in der Lage, dem BSC Paroli zu bieten. Hatten wir in der Berliner Endrunde zuletzt noch zwei eindeutige Siege davongetragen, verloren wir hier mit 1:3. Dann das nervenzerreißende Spiel um den 3. Platz gegen Großflottbek. Gleich am Anfang lagen wir durch zwei Eckentore 0:2 zurück. Bis Mitte zweite Halbzeit drehten wir Spieß um und führten 3:2, was wir bis Sekunden vor Schluß halten, aber leider nicht ausbauen konnten. Sekunden vor dem Schlüßpfiff wurde gegen uns durch ein absichtliches Foul gleich hinter der Mittellinie eine Strafecke verhängt. Die Schiedsrichter gewährten den Flottbekern zwei Chancen. Nachdem die erste verschossen wurde, wurde die Ecke wegen „Nichtfreigabe“ (no comment) wiederholt. Und diesmal saß sie: Ausgleich zum 3:3. Also mußte der 3. Platz durch Siebenmetreschießen entschieden werden. Während unser Torwart die ersten vier 7er wie ein Weltmeister hielt und nur den fünften durchließ, zeigten unsere Schützen Nerven. Ein Tor und vier lasche und danebengesetzte Versuche waren unsere Ausbeute. Im „sudden death“ verloren wir den zweiten Durchgang und damit das Spiel 5:6. Hängende Köpfe, Enttäuschung. Trotz aller Vorkommnisse im Vorfeld hatten wir es in der Hand, das angestrebte Ticket zu erreichen, und sind letztendlich an uns selbst gescheitert. Aber auf der Rückfahrt – mit etwas Abstand zu den Spielen – waren wir uns einig: Nächstes mal sind wir wieder mit dabei!

Jugend B: Toller Erfolg!!

Recht überlegen gestaltete die Mannschaft die Endrunde. Man gab insgesamt nur einen Punkt ab und sicherte sich so mit immerhin 4 Punkten Vorsprung das „Double“, also nach der Feld- auch die Hallenmeisterschaft in Berlin. Was dieser Erfolg wert ist, sollte sich zwei Wochen später zeigen, denn...

... am 10. und 11. Februar nahm die Jugend B neben weiteren sieben Mannschaften an der „Norddeutschen“ teil. Am Sonnabend gab es zwei Unentschieden und einen Sieg, was aber zum ersten Platz in der Gruppe und somit zum aus „Aufstehgründen“ wichtigen zweiten Halbfinales reichte. Den vermeintlich stärkeren Spielern von Hannover 78 boten wir sehr lange Paroli, mußten uns aber doch nach der 10minütigen Verlängerung mit 5:6 geschlagen geben.

Die verständliche Enttäuschung verflog zum Glück schon nach ca. 30 Minuten, so daß wir uns nun voll und ganz auf das so wichtige Spiel um den dritten Platz konzentrieren konnten, der bekannt-

lich zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft berechtigt. Dieses Spiel gewannen wir nach Verlängerung mit 3 : 2. Das bedeutet, daß wir am 24./25. Februar in Oelde an der „Deutschen“ teilgenommen haben, worüber demnächst an gleicher Stelle berichtet wird.

Wer einen ausführlicheren Bericht über die Ereignisse in die Hände bekommen möchte, der besorge sich bitte, woher auch immer, ein „Hockey-Info“, in dem alles genauer niedergeschrieben steht.

Die gescheiterte Verteidigung des Löwen-Cup

Durch die Verlegung des Turniers der Berglöwen/Hamburg in die Winterferien platzte eine mit Freude geplante Wochenendfahrt der Rasenpieper. Viele von uns hatten zu dieser Zeit schon ihre Reise gen Alpen vorbereitet. Den Wander-Pokal (Milchkanne) nahm Hermann mit nach Hamburg und alles wurde abgesagt. Doch plötzlich meinten vier von uns: „Warum sollen wir nicht fahren und mit einigen Hamburger spielen?“

Gesagt, getan: Hermann, Jens und Inge starteten Sonnabend früh nach Hamburg. Michael kam hinterher. Nach herzlicher Begrüßung durch die Berglöwen kamen gleich zwei Spieler auf uns zu und boten sich als „Lückentrüger“ an. Auch ein dritter ward noch gefunden, so daß wir trotz der Verspätung von Michael ein schlagkräftiges Team beieinander hatten?! Drei Spiele am Sonnabend und zwei am Sonntag waren von uns durchzustehen. Leider wurden trotz großen Einsatzes vier Spiele verloren, allerdings nicht sehr hoch, denn Hermann stand im Tor wie eine Mauer (!) und bügelte so manchen Abwehrfehler aus.

Selbst der so konditionsstarke Jens war später sehr erschöpft und verschlief den fröhlichen Abend. Eine Meisterleistung bei dem Lärm aus dem unteren Stockwerk!

Am Ende waren wir vierter von sechs Mannschaften, und der Löwen-Cup ging nach Celle. Holen wir ihn uns nächstes Jahr wieder!!

Der gesunde Weg.

Ihre Bäckerei mit der großen Vielfalt!

Wir backen viel Traditionelles, viel für Diabetiker und jetzt neu Schnitzer-Vollkorngebäcke, -Vollkornbrote –, täglich frisch geschrotetes Korn aus kontrolliertem Anbau



Wir backen von einschließlich Montag bis Sonnabend frisches Brot, Brötchen und leckeren Kuchen

Familien-Bäckerei und Konditorei

Georg **Hillmann & Co**
Hindenburgdamm 93 a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

- | | | | |
|---|--------------------|-----------|--------------------|
| 1 | Moltkestraße 52 | Berlin 45 | Telefon 8 34 20 79 |
| 2 | Klingsorstraße 64 | Berlin 41 | Telefon 7 71 96 29 |
| 3 | Bruchwitzstraße 32 | Berlin 46 | Telefon 7 74 60 32 |
| 4 | Rheinstraße 18 | Berlin 41 | Telefon 8 51 28 61 |



HEINZ FINDEISEN

Inhaber Detlef Seeger



Maurer-, Zimmerer-, Beton- u. Stahlbetonarbeiten
auch Kleinbaufällige sowie stat. Berechnungen

FUNK-SCHNELLDIENST



Barnackufer 28-30

Berlin 45

772 90 61/2



Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 7916359



Echt super und gar nicht teuer

Rucksäcke und Baseball-Mützen mit dem L-Wappen gibt es jetzt in der Geschäftsstelle. Sie kosten 10,- bzw. 6,50 DM. Auch T-Shirts sind noch erhältlich – für Erwachsene 15,- und für Kinder (mit Pinguin!) 12,- DM.





SCHWIMMEN

Schwimmer ab 1. April auf dem Trockenen?

Wenn Sie diese Zeilen lesen, werden es gerade noch vier Wochen sein, bis die Schwimmhalle Leonorenstraße am 31. 3. 1990 für mehrere Jahre ihre Pforten schließt. Bis heute ist damit die Frage offen, wo und wie die Mitglieder der Schwimmabteilung dann ihrem Sport nachgehen können.

Die Abteilungsleitung bemüht sich seit Anfang 1989 intensiv, eine Ersatzhalle zu beschaffen, und hat sich dabei auch an die amerikanische Schutzmacht gewandt, um eventuell die Schwimmhalle Finckensteinallee (Beckengröße 25 m x 50 m) mitbenutzen zu dürfen. Außer freundlich formulierten Absagen mit dem Hinweis auf den Eigenbedarf der Amerikaner haben wir hier bis heute (12.2. 1990) allerdings weder eine endgültige Absage oder gar eine Zusage erhalten. So hoffen wir dann weiterhin noch bis Ende März auf ein Wunder.

Die uns bisher vom Bäderamt Steglitz angebotenen Zusatzzeiten in der Bergstraße mit deren eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten sowie die wetterabhängigen Freiwasserzeiten im Bad am Insulaner können kein Ersatz für eine Schwimmhalle sein.

Ein sich in einer vergleichbaren Situation befindlicher Schwimmverein in Schöneberg, der durch die Schließung der Schwimmhalle in der Hauptstraße keine Trainingszeiten mehr zur Verfügung stellen kann, muß mit seiner Auflösung rechnen. Eine solche Gefahr muß auch für unsere Schwimmabteilung gesehen werden.

Da man davon ausgehen muß, daß das Schwimmen vorerst montags ausfallen wird, kann dank des Einsatzes von Lilo Patermann eine Gymnastikstunde angeboten werden. Unsere neue Kinderwarin, Helga Heck, plant ein monatliches Treffen der Kinder in der Geschäftsstelle. Auch bei diesem guten Willen und Engagement der Mitglieder und Abteilungsleitung muß jedoch bezweifelt werden, ob es möglich sein wird, schwimm sportlich interessierte Mitglieder – auch bei passivem Mitgliedsbeitrag – zu halten.

Leider muß hier gesagt werden, daß die seit zehn Jahren getätigte sportpolitische Planung und Diskussion im Bezirk Steglitz versagt hat, wenn in einem Bezirk mit über 200 000 Einwohnern jahrelang keine Schwimmhalle zur Verfügung stehen wird. Auch läßt sich die Frage stellen, wie eng das Verhältnis zwischen Schutzmacht und „Geschützten“ wirklich ist.

Die nächste ①-Ausgabe wird erst Anfang April erscheinen. Bis dahin werden alle die Mitglieder der Schwimmabteilung interessierenden Informationen am „Schwarzen Brett“ in der Halle Leonorenstraße veröffentlicht.

Eberhard Flügel

Osterbasteln

Am 24.3.1990 basteln wir für Ostern mit 5- bis 8jährigen Kindern von 15.00 bis 17.00 Uhr und mit 9- bis 12jährigen Kindern von 18.00 bis 20.00 Uhr.

Veranstaltungsort: Roonstr. 32 a, 1000 Berlin 45 (①-Geschäftsstelle)

Bitte eine Schere mitbringen. Kostenbeitrag: DM 2,00 pro Kind.

Anmeldung bis 15.3.1990: Halle Leonorenstraße, Halle Bergstraße oder telefonisch bei Helga Heck, 8173509 oder Helga Weber, 7962918.

Helga Heck



LEICHTATHLETIK

Neue Organisationsstruktur der Leichtathletikabteilung

Auf der Abteilungsversammlung am 29.1. konnte bei 13 Teilnehmern eine neue Abteilungsleitung gewählt werden. Diese besteht erstmalig aus einem sechsköpfigen Gremium, welches einerseits arbeitsteilig tätig ist, auf der anderen Seite aber auch gegenseitige Aufgaben wahrnimmt. In diesem Gremium nehmen Norbert Herich, Norbert Zwettler, Inge Schwanke, Traute Böhmig, Eginhard Paul und Helga Plinke die notwendigen organisatorischen Aufgaben wahr. Mit dieser Organisationsstruktur kann hoffentlich die Abteilungsarbeit künftig angeregt werden. Für die sogenannten „Stabspositionen“ (Jugendwart und Pressewart) wurden Andrea Emele und der Unterzeichner dieses Berichts gewählt. Daß wir auch künftig auf die Mithilfe jedes weiteren Mitgliedes angewiesen sind, möchten wir an dieser Stelle nochmals ausdrücklich herausstellen. Als weiterer wichtiger Beschuß konnte der im juristischen Neudeutsch wohlklingende Abteilungssonderbeitrag (ASB) verabschiedet werden.

Da einige Mitglieder und Eltern mit der Akzeptanz dieser Umlage Schwierigkeiten haben, sei hier nochmal ausdrücklich erwähnt, daß der ASB zur Deckung derjenigen Kosten dient, die vom Hauptverein nicht übernommen werden. Die Berechnung nimmt jede Abteilung für sich selbst vor. In der Leichtathletik-Abteilung müssen über diesen Betrag beispielsweise Verbandsbeiträge, Meldegebühren, Geräteanschaffungen und Fachzeitschriften gedeckt werden. Wie bereits aus der letzten Beitragsabrechnung ersichtlich war, wurde dieser Beitrag bei den Erwachsenen nicht geändert. Bei den minderbemittelten Kindern, Jugendlichen, Studenten... wurde er auf die Hälfte des ursprünglichen Beitrages gesenkt. Außerdem wurden einige wichtige Terminankündigungen vorgenommen:

Frühjahrssportfest: So., 13. 5. 90

Nationales Sportfest: Sa., 26. 5. 90

Herbstsportfest: So., 16. 6. 90

Auskünfte über die Trainingsangebote der Leichtathletikabteilung mit den jeweiligen Trainingszeiten und -orten erteilt künftig Traute Böhmig unter der Rufnummer 8347245. Schreibfreudige Leichtathleten, die ihre Freuden (Berichte über Wettkämpfe, Trainingsgruppen, Reiseerlebnisse usw.) oder auch Sorgen (Schuhprobleme, verkaterte Stimmung nach Feiern etc.) anderen mitteilen möchten, senden ihre Berichte am einfachsten an den Schrift- und Pressewart der Abteilung:

Thomas Zarth, Ostpreußendamm 99 c, 1/45, Tel. 7121319.

Handschriftliche Notizen, die natürlich einigermaßen gut lesbar sein müssen, reichen völlig aus. Die formale Verpackung übernimmt der Pressewart. Um eine taufrische Berichterstattung ermöglichen zu können, ist es allerdings wichtig, den internen Redaktionsschlüssel einzuhalten. Jeweils zum 10. eines jeden Monats sollten die Berichte eingegangen sein.

Mit der Hilfe aller müßte es doch möglich sein, die Leichtathletik beim TuS Li wieder attraktiver zu gestalten. Viel Spaß und Erfolg wünscht die neue Organisation. Thomas Zarth

Meistertitel für Michael Schier

(27./28.1.) Berliner Hallenmeister im Kugelstoßen wurde mit 16,96 m Michael Schier. Mit diesem hervorragenden Ergebnis hat Michael zugleich den einzigen Titel für die LG in der Rudolf-Harbig-Halle gewonnen. Stark vertreten war die LG aber diesmal im oberen Drittel vieler Disziplinen. So lief Hans-Georg Metzger die 200 m in 21,83 s und belegte damit den zweiten Platz. Zuvor sprintete er die 60 m in 6,91 s, was ihm den dritten Rang einbrachte. Einen ähnlichen Doppelerfolg konnte Jens Bodemer erreichen. So belegte er sowohl über 800 m in 1:52,56 min als auch über 1500 m in 4:01,7 min jeweils den dritten Platz. Ebenfalls in der Kategorie der „Dreier“-Kandidaten ordneten sich Mario Tschierschwitz im Kugelstoßen mit 15,77 m und die 3 x 1000 m-Staffel mit 3:22,84 min ein. Bei den Frauen war Christina Fonesca-Wollheim recht erfolgreich. Sie lief als Dritte über 800 m in 2:12,96 min ein. Die Damenstaffel erreichte über 4 x 200 m in 1:44,34 min ebenfalls einen ausgezeichneten 3. Platz.

Genau eine Woche nach den Berliner Hallenmeisterschaften fanden an gleicher Stelle die Norddeutschen Hallenmeisterschaften statt. Die Resonanz war nicht ungebrochen, da sich zu 24 Meisterschaftswettbewerben 345 Teilnehmer meldeten. Äußerst erfolgreich waren auch hier wieder drei bekannte Namen. So wurde Michael Schier im Kugelstoßen Vizemeister mit 16,35 m. Christina Fonesca-Wollheim errang sogar den Titel über 800 m in 2:09,78 min, wobei ihre Konkurrentin von der LG Nord nur zwei Hundertstelsekunden später eintraf. Jens Bodemer plazierte sich wie schon eine Woche zuvor über 800 m in 1:52,60 min auf dem dritten Rang.

Klaus wird Fuffzig

Klaus Scherbel, Motor der Breitensportabteilung, vollendet am 5. März sein 50. Lebensjahr. Klaus hat in den zurückliegenden Jahren als Mitglied bei TuS Li nicht nur selbst aktiv Sport getrieben, sei es als Teilnehmer bei DAMM-Runden oder Berliner Seniorenmeisterschaften oder TuS Li-Schwimm-Wettkämpfen, sondern er hat auch sein Wissen konsequent erweitert durch Übungsleiter-Lehrgänge und Übungsleiter-Fortbildung.

Als Trainer bei den Sportabzeichen-Kursen, beim Lauftreff oder beim Gymnastik-Treff versammelt er an jedem Trainingstag etliche Teilnehmer um sich. Als Helfer-Koordinator bei LG Süd-Veranstaltungen ist er ebenso jedem bekannt. Wir wünschen ihm für die nächsten „Fuffzig“ weiterhin die Fitness und die organisatorische Schaffenskraft.

Wer ihm persönlich gratulieren möchte:

Klaus Scherbel, Rheinstr. 41, 1/41, Tel. 8524910

Die Breitensportler der LG-Vereine



GYMNASTIK

Neujahrsempfang mit Irmchen

Zu einem fröhlichen Sektfrühstück hatte die Gymnastikabteilung am 4.2.90 geladen. Irmchen, in ihrer lieben Art, wollte sich bei all denen bedanken, die, wann immer sie gebraucht werden, zur Stelle sind. Die, die im Verborgenen arbeiten oder ganz offiziell in der Abteilung, haben diese Einladung freudig angenommen. Gruppenleiterinnen, deren Vertreter, Festausschuß, Kassenwartin, Helferinnen in der Kindergruppe, Reiseplanerin, Prüfungsausschuß, Filmvorführer und die „Mädchen für Alles“ wurden mit einem T-Shirt und einer herzlichen Umarmung bedacht.

Das appetitliche Frühstücksbuffet war schnell umlagert und sah bald ein wenig gerupft aus! Ein Zeichen dafür, daß es allen gemundet hat! Mit Sekt wurde das vergangene Jahr abgehakt und auf das kommende Jahr mit all seinen bevorstehenden Aktivitäten fröhlich angestoßen.

Nicht vergessen werden soll zu erwähnen, daß Traudi Niestroj und unsere ehemalige Gymnastiklehrerin (Gruppe Tannenbergschule) Frau Hildchen Blach in unserer Mitte weilten. Schön, daß dieser Kontakt nicht abbricht.

Danke, Irmchen, für diese nette Geste, wie werden Dir auch im kommenden Jahr hilfreich unter die Arme greifen.
K.v.M.

Drumpi-Dumpi-Du in Teltow

Daß es zu einem so fröhlichen Wochenbeginn kommen sollte, konnte niemand ahnen, als Ende des vorigen Jahres ganz lockere Bande zu dem Gymnastik-Verein in Teltow geknüpft wurden. Nach einem ersten gemeinsamen Turnen in der Halle am Ostpreußendamm wurde für den 15.1.90 ein Besuch in Teltow vereinbart. Eine Wagenkolonne von sieben Pkw's machte sich auf den Weg. Irmchen hatte einige Gastgeschenke im Kofferraum (immerhin wurden wir auch mit Weihnachtsstollen verwöhnt), so daß alles auf einen feuchtfröhlichen Abend hinauslaufen konnte. Bereits an der Grenze wurden wir von der Organisatorin empfangen. Sie hatte uns bei den Grenzposten schon angemeldet und um eine zügige Abfertigung gebeten. Wir sollten auf keinen Fall den Weg verfehlten; nach einigen Minuten waren wir schon am Ziel. – Eine größere Gruppe Frauen erwartete uns, ebenso der Hausmeister. Wenn auch der Umkleideraum etwas klein war, so haben doch alle einen Platz gefunden. Schon ging es los, denn geplauscht werden konnte anschließend.

Inge, die Vorturnerin von Teltow, hat uns mit flotter Musik ganz schön in Schwung gebracht. In Erwartung des anschließenden Beisammenseins wurden alle Schwierigkeitsgrade hingenommen. Irmchen hatte mit Lilo inzwischen einen mit Kerzen anheimelnden Tisch gezaubert, der mit kleinen Geschenken bestückt war. Die Teltower haben durch gespendete Weinflaschen die Dekoration noch vergrößert. Sogar alkoholfreie Getränke für Autofahrer waren auf dem Tisch. Fröhliche Lieder wurden gesungen und viel geredet.

Ich glaube, hier wurde der Grundstein für so manche Freundschaft gelegt, denn die freundliche Atmosphäre läßt keine Zweifel zu.

Ein nächstes Treffen wurde schon geplant.

Edith Herrmann

P.S. Am 13. März in der Turnhalle am Ostpreußendamm 63 von 19–20 Uhr ist unser Treffen.

I.Dg.



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Die Kurzwanderung im März findet am 11.3.1990 im Grunewald statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am S-Bhf. Nikolassee. Fahrverbindung: S-Bahn S/1 und S/3, Bus 53.

Zur Rucksackwanderung treffen wir uns am 25.3.1990 um 10.00 Uhr an der Endhaltestelle des Bus 54 am Johannisstift in Spandau.

Fahrverbindung: U-Bahn Linie U 7 bis Rathaus Spandau, dann Bus 54. Horst Baumgarten
Vielen Dank an „Max“ und Ingrid für die Führung der Wanderung am 4.2.1990.

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

SPORT KLOTZ

Wir sind auch Spezialisten

Für
Tennis
Ski
Bergsport
Handball
Badminton
Leichtathletik
Schwimmen
Fußball
Squash
Hockey
Kraftsport



**Wander-Kleidung
Bundhosen**

Auf das Schuhwerk kommt es an



**Wanderrucksäcke, Berg- und Regenbekleidung.
Sportsocken und -strümpfe, Schlafsäcke**

In die Berge mit

Sporthaus FRIEDEL KLOTZ

Berlin 45, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Tel. 834 30 10

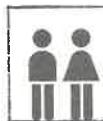


**Stets aktuell:
Gesundheit und Fitness durch „Trimm Dich“ im**



„Herzlich willkommen –

TuS Li grüßt seine neuen Mitglieder.“



KINDERWARTIN

„Runder Tisch“ ...

Den gibt's bei uns schon lange! Genauer gesagt, seit 25 Jahren. Viele, viele ☺-Kinder saßen hier in gemütlicher Runde bei Tee und Kerzenschein zum Weihnachtsbasteln und auch danach, im Januar, Februar geht es nun munter weiter. Es wird gemalt, geknüpft, geklebt und gesägt.



Sonntags treffen sich Erwachsene zur Makramee- oder Strickrunde, jeden Mittwoch zum Rommé, am Freitag zum Kniffeln oder anderen Spielen.

Hier wird so manches Fest geplant und die Organisation von Gruppenfahrten durchdacht.

Zerkratzt und rau ist die Tischplatte, über und über mit bunten Farbklecksen und Klebstoffresten bedeckt, doch fest steht dieser Tisch auf seinen vier stabilen Beinen; keine noch so lebhafte Kinder- oder Spielerschar konnte ihn je ins Wanken bringen. Die Narben und Farben stören mich längst nicht mehr, denn hier soll noch viel gewerkelt werden, und wenn eine schöne Decke, Blumen und Kerzen meinen runden Tisch schmücken, kann er's mit jeder Festtafel aufnehmen! Lilo

Gefunden – Gefunden – Gefunden

Eine BRILLE, die auf dem Kinderfest '89 liegen blieb, wurde immer noch nicht abgeholt!

Wo?
bei Lilo Patermann.

Feldstraße 16

Telefon 712 73 80

Weihnachtsbasteln

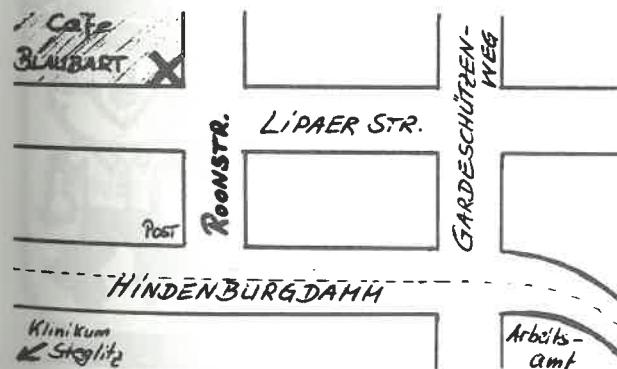
In der Vorweihnachtszeit stellte Frau Patermann ihre Räume und ihre Hilfe zur Verfügung, damit die Kinder Geschenke für die bevorstehenden Feiertage basteln konnten. Das Angebot reichte von Branntmalerei über Tauchbatik, Weihnachtsgestecke, Glasmalerei und Makramee. An diesen Bastelnachmittagen wurden von den Kindern hübsche Sachen fertiggestellt, und sollte einmal die Lust und Fertigkeit nicht ausreichen, so half Frau Patermann mit viel Geduld. Aber nicht nur die Bastelstube war wichtig, auch die Geselligkeit und Gemütlichkeit kamen nicht zu kurz.

Im Januar wurde mit großem Eifer weitergebastelt. Die Kinder von 5–12 Jahren entschieden sich beide Male für Glasmalerei und die Ergebnisse waren wieder ganz toll.

Jedenfalls vielen Dank an Frau Patermann für ihre Hilfe. Meine Kinderwarten schon ungeduldig auf den nächsten Termin, an dem sie ihre „Branntmalerei-Künste“ ausprobieren wollen. B. Hellwig

Café Blaubart

Kneipe Billard INH. C. WERNER 834 17 09 **Marme Rüche**



1000 Berlin 45
Roonstraße 31 a

Mo.–Fr. ab 16 Uhr
Sa. u. So. ab 9 Uhr

Frühstück
9 bis 17 Uhr

Extra-Raum (30 Personen)

FAHRTEN – REISEN

Mal eben nach Eben (Pongau/Österreich)

1. Angebot:

Auch diesmal geht es vom 8. bis 20. April 90 ins schneesichere Weltcup-Skizentrum Altenmarkt/Zauchensee, dem Herzen der Salzburger Sportwelt Amadé. Wir werden versuchen, für alle Alters- und Fertigkeitsbereiche ein passendes skifahrerisches Programm anzubieten. Von 6–60 Jahren, vom Anfänger bis zum sportlich-dynamischen Wedel- und Tiefschnee-Freak soll niemand zu kurz kommen, denn diese Skiregion bietet alles!

Hier unsere Leistungen:

Busfahrt Berlin–Eben–Berlin, Skibus am Ort, Skipaß der Salzburger Sportwelt Amadé (120 Liftanlagen!), Unterkunft mit Vollpension im Jugendgästehaus „Marianne“ oder Halbpension im Hause „Farmer“, geschulte Skigruppenbetreuung und andere Aktivitäten.

Weitere Möglichkeiten:

Schwimmen und Sauna (im Jugendgästehaus „Marianne“), Reiten, Tennis, Disco, Ski-Langlauf u.v.a.

Preise:

Jugendgästehaus „Marianne“ 855,- DM (Kinder bis 14 Jahre)
895,- DM (Jugendliche)
940,- DM (Erwachsene)

Haus „Farmer“ 990,- DM (Erwachsene, die „richtig Urlaub“ machen wollen)

Information und Anmeldung:

Detlef Schaak, Koblenzer Str. 18, 1000 Berlin 31

2. Angebot:

Vom Freitagabend, den 6. April 1990 bis zum Sonntagmorgen, den 22. April 1990 fahren wir wieder in das Jugendgästehaus „Alpenblick“ nach Eben im Pongau.

Im Fahrpreis sind enthalten: Fahrt Berlin–Eben–Berlin mit dem Omnibus; Vollpension; Bustransfer zum Skigebiet; Skipaß; Fachbetreuung beim Skifahren; Skikurs für Anfänger und andere; Freizeitprogrammangebot (wie Schwimmen, Ausflug, Osterüberraschung, Tischtennis etc.).

Fahrpreis: 900,- DM

Anmeldungen bei Michael Wertheim, Tel. 744 46 85 (Kuczewski-Wertheim) oder in der Geschäftsstelle, 834 86 87, Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr, und Dienstag von 17.00–19.00 Uhr.

Achtung, Reisefreunde!

Wie schon angekündigt, geht unsere nächste Reise (sprich Städtetour) nach München. Obwohl beizeiten „gewirbelt“, war's sehr schwierig, noch ein Hotel in günstiger Lage, zum annehmbaren Preis zu bekommen.

Programm:

- | | |
|---------|--|
| 27.4.90 | Abfahrt 14 Uhr
Unterwegs Abendessen in Markschorf |
| 28.4.90 | Große Stadtrundfahrt und Besichtigungen |
| 29.4.90 | Zur freien Verfügung (evtl. Deutsches Museum) |
| 30.4.90 | Fahrt zum Starnberger See |
| 1.5.90 | Rückreise mit Pause in Nürnberg. In Berlin: 22 Uhr |

Preis: 520,- DM

Leistungen: 4 x Ü/F, Stadtrundfahrt, Ausflug nach Starnberg, Hin-/Rückfahrt

Anmeldung bei: Lilo Patermann, Feldstr. 16, 1000 Berlin 45, Tel. 712 73 80

P.S. Kleine Änderungen sind möglich!

Lilo

IS

Auf nach Leibzschi!

Bitte, den Termin schon mal notieren:

Tagesfahrt nach Leipzig, am Sonnabend, dem 23. Juni 1990. Näheres später.

Interessenten schicken mir wie immer eine Postkarte: Inge Schwanke, Manteuffelstr. 22 a, 1/45.

Bei uns im



**WANDERN,
FAHRTEN,
REISEN**

immer aktuell!



FRITZ PALM

Büromaschinen – Bürobedarf GmbH
Friedrichstr. 224, 1000 Berlin 61, Tel. 251 07 51

A U S D E R Ⓛ - F A M I L I E



Das „Schwarze Ⓛ“ jubiliert

Seit Beginn des neuen Jahres steht es auf der Titelseite: „70.Jahrgang“. Das bedeutet, daß unsere Vereinszeitschrift im Jahre 1920, also 33 Jahre nach der Vereinsgründung, zum ersten Mal erschien. Sie hieß damals „Nachrichtenblatt“. Leider sind die ersten Jahrgänge durch den Krieg verloren gegangen, so daß erst die Ausgabe vom Juni 1924 wieder vorliegt.

Im Jahre 1939 erhielt die Zeitschrift eine neue Spalte: „Feldpost“... Und im Juli 1948 besteht sie aus einer Schreibmaschinenseite, die gefaltet als Drucksache verschickt wird. Porto 6 (sechs) Pfennig...

1958 wurde „DAS SCHWARZE Ⓛ“ bei einem Wettbewerb der Vereinszeitungen auf dem Deutschen Turnfest in München mit dem Prädikat „Sehr gut“ ausgezeichnet.

Diese Erinnerungen stammen aus der Festschrift zum 100jährigen Vereinsjubiläum, die immer wieder lesenswert ist.

JK

Noch ein Jubiläum

Schon im Februar-Heft war es zu lesen:

60 Jahre Treue zum Ⓛ Charlotte Leuendorf!

Inge Schwanke hat das Wort:

„Liebe Charlotte Leuendorf!

Nun gehörst Du dem Ⓛ schon 60 Jahre an. Man sieht's: Sport erhält jung! Sehr oft war hier über Dich zu lesen, ob früher von Deinen Erfolgen in der Leichtathletik oder später über Deine Ehrungen und Auszeichnungen. Erst kürzlich zeichnete Dich der Bezirk Steglitz mit der Goldenen Sportehrenmedaille aus. In den letzten 30 Jahren widmest Du Dich den Purzeln, und legst die Grundlage für sportliche Erfolge im Jugendalter, wenn die Jüngsten in spielerischer Form mit Musik und viel Spaß Bewegungsformen erlernen.

Ebenso hältst Du Deine „alte“ Handballmannschaft zusammen und warst überhaupt eine der ersten, die nach dem Krieg den TuS wieder in Schwung brachte. Ich habe Dir viel zu verdanken und erinnere mich, wir wir Mädchen an jedem Wochenende zum Wettkampf oder zum Handballspiel fuhren. Mit Dir lernten wir nicht nur Aschenbahnen und Spielfelder in ganz Berlin kennen, nein, auch den S-Bahnfahrplan. Liebe Lotti, ich danke Dir für Deine Freundschaft, für Dein Mutmachen und vor allem für die vielen Jahre beim Purzelturnen!

Ich wünsche Dir, und da spreche ich für alle TuS Li's, groß und klein, weiter so viel Schwung und Fitness, für noch viele Jahre in unserer Gemeinschaft!“

Fernseh-Kundendienst ☎ 8 11 65 93

ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

Inh.: W. LÖSSIN und E. JASTER

Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

KURT *Broy*

*Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowsky*

pusch

persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 · 82 09 07-0

V·A·G

AUDI

VW



Hinweis für die Senioren

Die zur Zeit noch recht kleine Truppe hofft auf regere Beteiligung aller Mitglieder im Seniorenalter. Man trifft sich jeden Dienstagabend in der Roonstraße 32 a. Näheres bei W. Hertzprung oder unter 834 86 87, tägl. 9-12 Uhr.

IS



VERSCHIEDENES

Skat: Starker Endspurt

In der fünften und letzten Runde haben die Handballer alle anderen sozusagen niedergewalzt! Mit sage und schreibe zehn Skatbrüdern zogen sie an allen vorbei. „Silber“ für Hockey, „Bronze“ für Turnen.

Die Preise werden am 8.3. bei Pichler's verteilt. (Auch deshalb sollte der dann und dort stattfindende Vereinstag besucht werden...) H.H.

Schnell, billig, gut...

Es ist nicht mehr zu übersehen: nicht nur der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist in die Jahre gekommen – auch seine Geschäftsstelle ist es. Was im Verein ein Grund zum Feiern war, schreit in der Roonstraße Nr. 32 a, Souterrain (Kellergeschoß klingt so unschön deutlich) nach Abhilfe. Deshalb beschloß der Vorstand eine **Renovierung** der Räume. Wer das schnell, billig und gut erledigen kann, melde sich bitte in der Geschäftsstelle. Damit die Arbeit der Geschäftsstelle so wenig wie möglich gestört wird, soll die Renovierung in den Sommerferien (26. Juni bis 10. September 1990) stattfinden.

JK

SCHLUSSPIFF ODER DA WAR DOCH NOCH WAS

Da war in den letzten Wochen viel Aufregung um diverse Äußerungen von **Boris Becker**. Vor allem über sein Verständnis für die alternative Szene in der Hamburger Hafenstraße läßt sich trefflich streiten. Auf jeden Fall hat hier ein junger erfolgreicher Mann über die Grundlinie des Tennisplatzes hinausgedacht, ohne daß man ihm gleich einen „unforced error“ ankreiden sollte.

Andererseits werden Mutter Elvira und Vater Karl-Heinz (der mit der Billig-Kamera in Wimbledon) wohl doch froh sein, daß ihr Boris Tennisprofi wurde und nicht Hausbesitzer...

Weiter waren in Berlin **Winterferien**, die sogenannten. Ferien gab's ja, aber Winter wohl kaum! Auf jeden Fall waren offenbar einige der sonst fleißigen Autoren für's „Schwarze Ⓛ“ verreist oder anderweitig stark ausgelastet. Denn einige Manuskripte kamen recht spät und manche gar nicht...

Apropos Basketball: Am 15. Januar lief im SFB-Sport-Report die „**TuS Lichterfelde-Story**“. Sie zeigte den ersten Sieg unserer Damen in der Bundesliga. Vielleicht hätte das Fernsehen öfter dabei sein sollen... Der Bericht war wirklich nett, und dafür hat sich der TuS Li-Pressewart artig beim SFB bedankt.

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt
--	--

TREUE zum ☽ im März

30 J. am:	11. Christa Mittelstaedt	(Gym)		
15 J. am:	3. Heiko Wendland 6. Manuela Rademacher	(Tu) (Tu)	6. Karin Knieschke 7. Erika Füting	(Tu) (Gym)
10 J. am:	4. Gabriele Marten 17. Philip Kamprad	(Bad) (Tu)	11. Michael Kottysch 25. Irene Thomas	(Ha) (Gym)

Wir gratulieren zum Geburtstag im März

Badminton (12)

- 4. Elvira Willenbacher
- 12. Marina Fadtke
- 16. Horst Pagel
- 17. Claudia Schütz
- 23. Beate Jirsak
- 27. Ulrich Hamer

Basketball (10)

- 2. Manuela Milinski
- 4. Uwe Freyenschmidt
- 4. Detlef Baldowski
- 5. Klaus Möller
- 7. Claudia Kreuzberg
- 9. Hans-Jürgen Falk
- 10. Christian Reinecke
- 12. Tanja Schwede
- 15. Andreas Dünow
- 15. Thomas Autrum
- 17. Sven Zwiebler
- 18. Stefan Tietz
- 23. Monika Möller
- 26. Barbara Nemitz
- 28. Felix Göschel
- 28. Dieter Schatz
- 31. Guido Kuper

Gymnastik (02)

- 1. Margaretha Kuska-Wedell
- 1. Gerhard Reintrog
- 1. Kerstin-Eveline Metze
- 2. Doris Broschinski
- 2. Biserka Cujic
- 4. Waltraud Schibilsky
- 5. Rosina Beyer
- 5. Renate Böhnke

7. Melitta Littmann

- 7. Barbara Wengel
- 11. Dagmar Schulz
- 11. Brigitte Drescher
- 13. Regina Baehrens
- 16. Christa Mittelstaedt
- 17. Lutz Blume
- 18. Judith Jastrow
- 19. Dorothea Noack
- 20. Lydia Uhlig
- 22. Camilla Reichenkron
- 22. Wolfgang Jablonski
- 22. Renate Keiski
- 22. Ljubica Burkhardt
- 24. Ursula Trach
- 24. Gisela Freyer
- 25. Petra Wanzenberg
- 25. Annette Schulze
- 26. Barbara Jandrewski
- 26. Irene Kaupat
- 27. Monika Schaa
- 27. Astrid Bäder
- 27. Ingrid Gründel
- 28. Annelies Mielke
- 28. Monika Gries
- 28. Alexandra Reinke
- 29. Margrit Barrett
- 30. Sabine Elle

Handball (09)

- 6. Thomas Liebeck
- 7. Günter Dittrich
- 10. Rudolf Schreckenbach
- 10. Stefan Broda
- 13. Prof. Dr. Horst Keller
- 18. Doris Paslack

19. Edith Meyer

- 27. Sabine Weidler
- 30. Matthias Ninke

Hockey (13)

- 4. Axel Bublitz
- 5. Kai Britze
- 7. Kai Claussen
- 7. Jan Krupski
- 8. Peter Breitfeld
- 12. Björn Franke
- 17. Jens Großpietsch
- 23. Lars Kämpfer
- 24. Karsten Wachholz
- 29. Manuela Albrecht
- 31. Ulrike-Dorothea Arntz

Leichtathletik (07)

- 14. Renate Jost
- 15. Prof. Georg Hinrichsen
- 15. Omar Marek Zulić

Schwimmen (06)

- 1. Sabine Quarg
- 5. Klaus Scherbel
- 8. Marianne Schiller
- 9. Jochen Müller
- 11. Angelika Rankowitz
- 12. Michael Schmidt
- 14. Margarethe Braatz
- 15. Felicia Neumann
- 17. Angelika Wanderburg
- 20. Helga Heck
- 20. Monika Weitbrecht
- 21. Regine Rothwell
- 23. Dirk Pommerning

Turnen (01)

- 2. Elfriede Theobald
- 3. Dietrich von Stillfried

Hockey (13)

- 7. Arnd Mechsnier
- 7. Sonja Luther
- 8. Pascal Harder
- 10. Olaf Nilson
- 15. Klaus Steege
- 15. Sabine Bonne
- 16. Regina Sprekeler
- 17. Meike Ulken
- 17. Ergün Özkan
- 18. Dania Irmeler
- 18. Heike Schlimp
- 19. Ingrid Heinemann
- 20. Uwe Jennrich
- 21. Ingo Buaa
- 22. Klaus Kriesche
- 22. Ernst Bienge
- 23. Mechthild Lieberkühn
- 24. Brigitte Welle
- 25. Gertrud Penack

Leichtathletik (07)

- 22. Ernst Bienge
- 23. Mechthild Lieberkühn
- 24. Brigitte Welle
- 25. Gertrud Penack

Schwimmen (06)

- 25. Willi Knoppe
- 25. Dorit Homann
- 26. Peter Hofmann
- 26. Jens Sterthaus
- 27. Goda Mechsnier
- 27. Stephanie Pahl
- 28. Ulrike Ulrich-Schnepf
- 28. Reinhold Mickeleit

Volleyball (11)

- 1. Ewald Müller
- 4. Michael Kwiatkowski
- 9. Sabrina Staude
- 10. Oliver Reinhardt-Tritts-haeuser
- 20. Ralf Press
- 29. Kai Helmkamp
- 29. Ingolf Lange

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!